

Prototypical Implementation and Assessment of Relatedness Search in Laws, Judgments and Commentaries

Master's Thesis – Kickoff Presentation

Philipp Pickel, 27.06.2016

Software Engineering for Business Information Systems (sebis)
Department of Informatics
Technische Universität München, Germany

www.matthes.in.tum.de

- 1. Motivation**
- 2. Dataset**
- 3. Problem Statement**
- 4. Literature Review**
- 5. Solution Approach**
- 6. Roadmap**

- **Huge amounts of legal documents are available in digital format**
 - BGH publishes about 300 cases each month
 - Database of juris contains > 4 million documents
 - Beck-online provides > 2.5 million documents

- **Precedents are important in lawyers' everyday work**
 - Case law in Anglo-American region
 - Continental Europe
 - High Courts give interpretations of laws
 - Past cases can be used as guidance
 - Transformation of precedents to common law
 - All similar cases can't be found without computer aid



- **Legal data as source of latent structured data**
 - Similar structure for certain document types, e.g. judgments, laws
 - Grammatical or spelling mistakes are uncommon
 - Explicit and implicit relations between documents
 - NLP and ML are promising approaches

<p>BGH, Beschluss vom 05.03.2015 - IX ZB 77/14</p> <p>Titel: Prozesskostenhilfeanspruch für die Begründung der Rechtsbeschwerde</p> <p>Normenketten: InsO § 270a GG § 19IV ZPO § 116 S. 1 Nr. 2 AktG § 262I Nr. 3</p> <p>Leitsatz: 1. Es läuft nicht allgemeinen Interessen zuwider, wenn dem einstimmigen Votum des vorläufigen Gläubigerausschusses Folge gegeben wird.</p> <p>Rechtsgebiete: Wertpapier-, Bank-, Börsen-, Währungsrecht, Gesellschaftsrecht</p> <p>Schlagworte: Prozesskostenhilfe, Allgemeine Interessen, Eigenverwaltung, Insolvenzverfahren, Regelinsolvenzverfahren, Verfügung, Fortsetzungsfeststellungsantrag, Rechtsschutzziel, Eigenverwaltung</p> <p>Vorinstanzen: LG Halle, <i>Beschluss</i> vom 14.11.2014 - 3 T 86/14 AG Halle, <i>Entscheidung</i> vom 07.10.2014 - 59 in 457/14</p> <p>Fundstellen: ZIP 2015, 648</p>	<p>BGH, Urt. v. 21.10.2014 – II ZR 330/13</p> <p>Sachverhalt:</p> <p>[1] Die Beklagte ist eine börsennotierte Societas Europaea (SE) an der Wertpapierbörse stattfindet. Die Hauptversammlung vom 28. Oktober 2014 ... „4.1.1 Die Hauptversammlung der Gesellschaft findet entweder mehr als 500.000 Einwohnern statt.“</p> <p>[2] Die Kläger, die gegen den Beschluss Widerspruch eingelegt haben, sind ... Kläger zu 2 und 3.</p> <p>Gründe:</p> <p>[3] Die Revisionen haben Erfolg und führen zur Feststellung der ... Die Erwägungen der Vorinstanz</p> <p>[4] I. Das Berufungsgericht hat ausgeführt, dem Satzungsgeber ... Sitzverlegung in einen anderen Mitgliedstaat spreche dafür ... Argument im Rahmen der Auslegung des nach Art. 9 Abs. 1 ... getroffen, dass die Hauptversammlung allein in Deutschland ... Gesellschafter nicht in Deutschland bzw. Berlin wohnt und ... Unzulässigkeit eines ausländischen Hauptversammlungsortes nicht. Vielmehr sei im Einzelfall zu prüfen, ob der im Ausland gefasste Beschluss den Anforderungen des § 130 AktG entspreche und die ... Auslandsbeurkundung der Beurkundung durch einen deutschen Notar gleichwertig sei.</p> <p>[5] Auch gegen die konkrete Ausgestaltung der Satzungsänderung sei nichts einzuwenden. Die Satzungsregelung werde den Anforderungen gerecht, eine sachgerechte, am Teilnehmerinteresse ... ausgerichtete Vorgabe zu enthalten. Sollte das Einberufungsorgan im Einzelfall einen Ort auswählen, der zwar den satzungsmäßigen Kriterien entspreche, aber dennoch durch seine Lage eine ... unzumutbare Erschwerung des Teilnahmerechts zur Folge habe, könne dem durch Anfechtung der dort gefassten Beschlüsse entgegengetreten werden.</p> <p>Ausgestaltung der Satzungsänderung hier nicht mit § 121 Abs. 5 AktG vereinbar</p> <p>[6] II. Der Beschluss hält der revisionsrechtlichen Nachprüfung im Ergebnis nicht stand. Die konkrete Ausgestaltung der Satzungsänderung ist mit § 121 Abs. 5 AktG nicht vereinbar und verstößt damit gegen ... das Gesetz, § 243 Abs. 1 AktG.</p>	<p>Tatbestand:</p> <p>1 Die Klägerin verlangt die Räumung und Herausgabe von Geschäftsräumen. Der Beklagte begehrt widerklagend die Rückzahlung wegen Mietminderungen überzahlter Miete.</p> <p>2 Der Beklagte mietete im Jahre 2000 Büroräume im 4. Obergeschoss des Anwesens F-Straße in D. Eigentümer des Grundstücks waren zu diesem Zeitpunkt je zur Hälfte G. und eine Erbengemeinschaft nach seiner verstorbenen Ehefrau.</p> <p>3 Der Beklagte übersandte einen auf den 10. November 2000 datierenden und von ihm unterzeichneten Mietvertragsentwurf an G., in dem dieser als alleiniger Vermieter bezeichnet war. Der Vertragsentwurf sah eine zunächst auf fünf Jahre befristete Mietdauer vor. Nach einer ebenfalls vom Beklagten unterschriebenen Anlage zum Mietvertrag sollte der Mieter das Recht haben, mehrmals eine Option von jeweils maximal fünf Jahren zur Fortsetzung des Mietverhältnisses auszuüben. Eine in dem Vertragsentwurf zunächst vorgesehene Regelung zur Mietanpassung hatte der Beklagte gestrichen. G. unterzeichnete die Vertragsurkunde und die beigelegte Anlage jeweils ohne Vertretungszusatz und ergänzte seinerseits die Vertragsurkunde um eine weitere Anlage, die eine Mietanpassungsklausel enthielt. Da der Beklagte die Mietanpassungsklausel nicht akzeptieren wollte, unterzeichnete er die weitere Anlage nicht. In der Folgezeit wurde das Mietverhältnis mit dem vom Beklagten eingefügten Optionsrecht, aber ohne die von G. gewünschte Regelung zur Mietanpassung durchgeführt.</p> <p>4 Mit notariellem Vertrag vom 21. September 2006 veräußerten die Eigentümer das Grundstück an die Klägerin. Zu diesem Zeitpunkt war in dem Objekt nur die vierte Etage - und zwar an den Beklagten - vermietet. In dem Kaufvertrag ist hierzu folgendes geregelt: "Das bezüglich des Büros im 4. Obergeschoss bestehende Mietverhältnis wird vom Käufer übernommen. Der Verkäufer tritt mit Wirkung ab Besitzübergang alle Rechte und Pflichten aus dem bestehenden Mietvertrag, einschließlich der Zahlung des Mietzinses, an den dies annehmenden Käufer ab."</p> <p>5 Die Klägerin wurde am 25. Januar 2007 als Eigentümerin im Grundbuch eingetragen. Mit Schreiben vom 1. Dezember 2006 teilte sie dem Beklagten mit, dass sie das Mietverhältnis mit ihm übernehmen habe.</p> <p>6 Die in dem Mietvertrag enthaltene Verlängerungsoption wurde vom Beklagten mehrfach - auch noch gegenüber der Klägerin - ausgeübt.</p> <p>7 Mit Schreiben vom 1. Dezember 2011 erklärte die Klägerin unter Berufung auf einen Schriftformmangel die Kündigung des Mietvertrags zum 30. Juni 2012, hilfsweise zum 31. Dezember 2012.</p> <p>8 Mit ihrer Klage verlangt die Klägerin von dem Beklagten Räumung und Herausgabe der Mieträume. Der Beklagte, der 2011 die Miete lediglich unter dem Vorbehalt der Minderung wegen Lärmbelastungen aufgrund von im 5. Obergeschoss durchgeführten Bauarbeiten bezahlt hat, begehrt widerklagend Rückzahlung eines Teils der an die Klägerin gezahlten Miete.</p> <p>9 Das Landgericht hat die Klage durch Teilurteil abgewiesen. Auf die Berufung der Klägerin hat das Oberlandesgericht der Klage stattgegeben. Mit der vom Senat zugelassenen Revision verfolgt der Beklagte seinen Klageabweisungsantrag weiter.</p> <p>Entscheidungsgründe:</p> <p>10 Die Revision ist begründet. Sie führt zur Aufhebung der angegriffenen Entscheidung und zur Wiederherstellung des erstinstanzlichen Urteils. I. 11 Das Berufungsgericht hat zur Begründung seiner Entscheidung folgendes ausgeführt:</p>
---	---	---

- **Google Image Search**
 - **Input: picture**
 - **Output: similar pictures, information about the picture**



A screenshot of a Google Image Search interface. The search bar contains the text "da vinci: mona lisa 1." and a small thumbnail of the Mona Lisa. Below the search bar, there are navigation tabs for "Alle", "Bilder", "Maps", "Shopping", "Mehr", and "Suchoptionen". The search results show "Ungefähr 1.000 Ergebnisse (1,45 Sekunden)". A thumbnail of the Mona Lisa is displayed with the text "Bildgröße: 687 x 1024" and "Dieses Bild in einer anderen Größe suchen: Alle Größen - Groß". Below this, there is a "Vermutung für dieses Bild: da vinci: mona lisa 1." and two Wikipedia entries for "Mona Lisa". The first entry is in German, and the second is in English. At the bottom, there is a section for "Optisch ähnliche Bilder" with a link to "Unangemessene Bilder melden".

1. Motivation

2. Dataset

3. Problem Statement

4. Literature Review

5. Solution Approach

6. Roadmap

- BGH Judgments
 - Extracted from beck-online
 - From 1951 until today (most after 2000)
 - AktG
 - > 900 judgments
 - ~ 2100 words per judgment
 - ~ 40 explicit references per judgment
 - Mietrecht
 - > 700 judgments
 - ~ 2500 words per judgment
 - ~ 35 explicit references per judgment
- Laws
 - AktG (last 30 years)
 - BGB (latest version)

1. Motivation

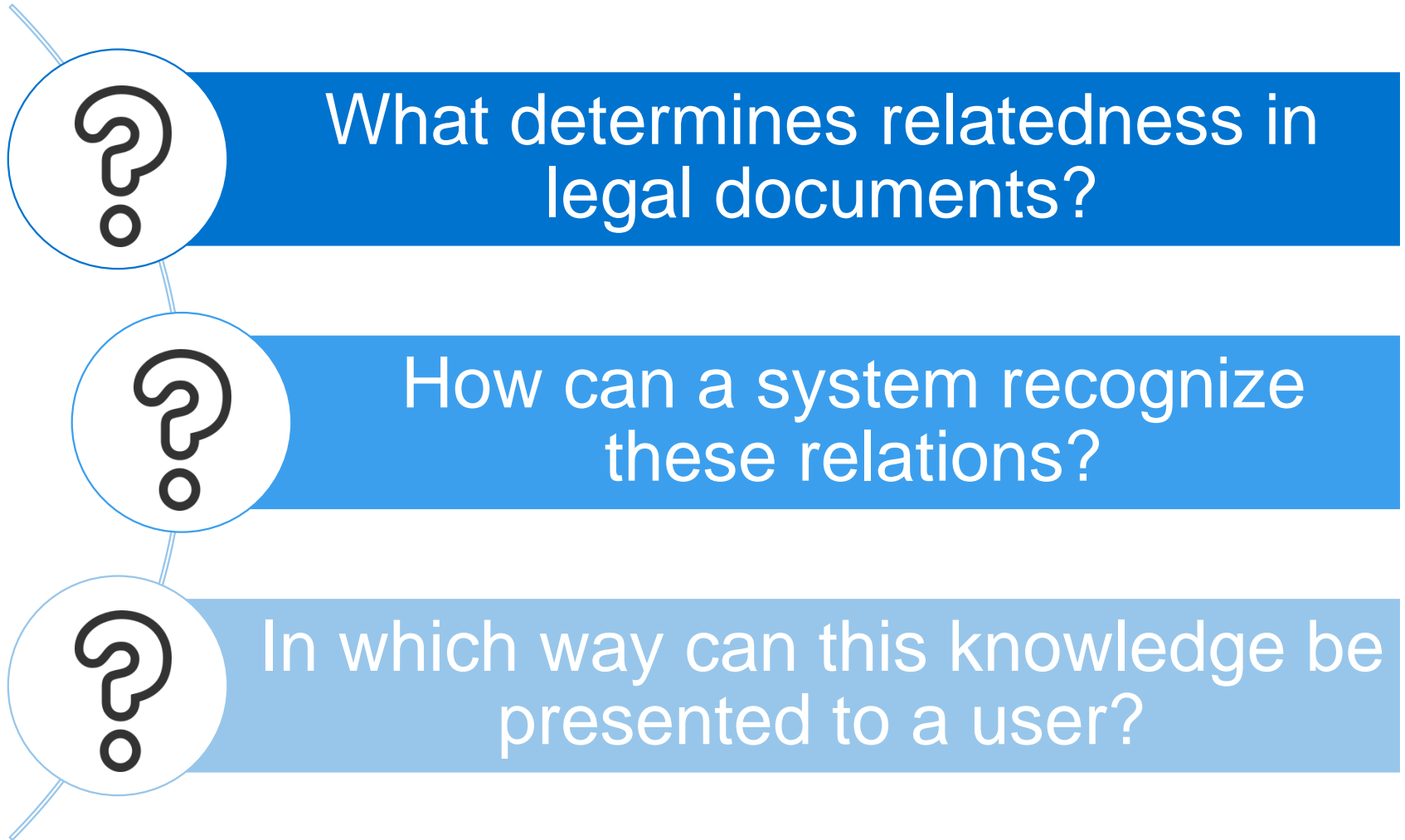
2. Dataset

3. Problem Statement

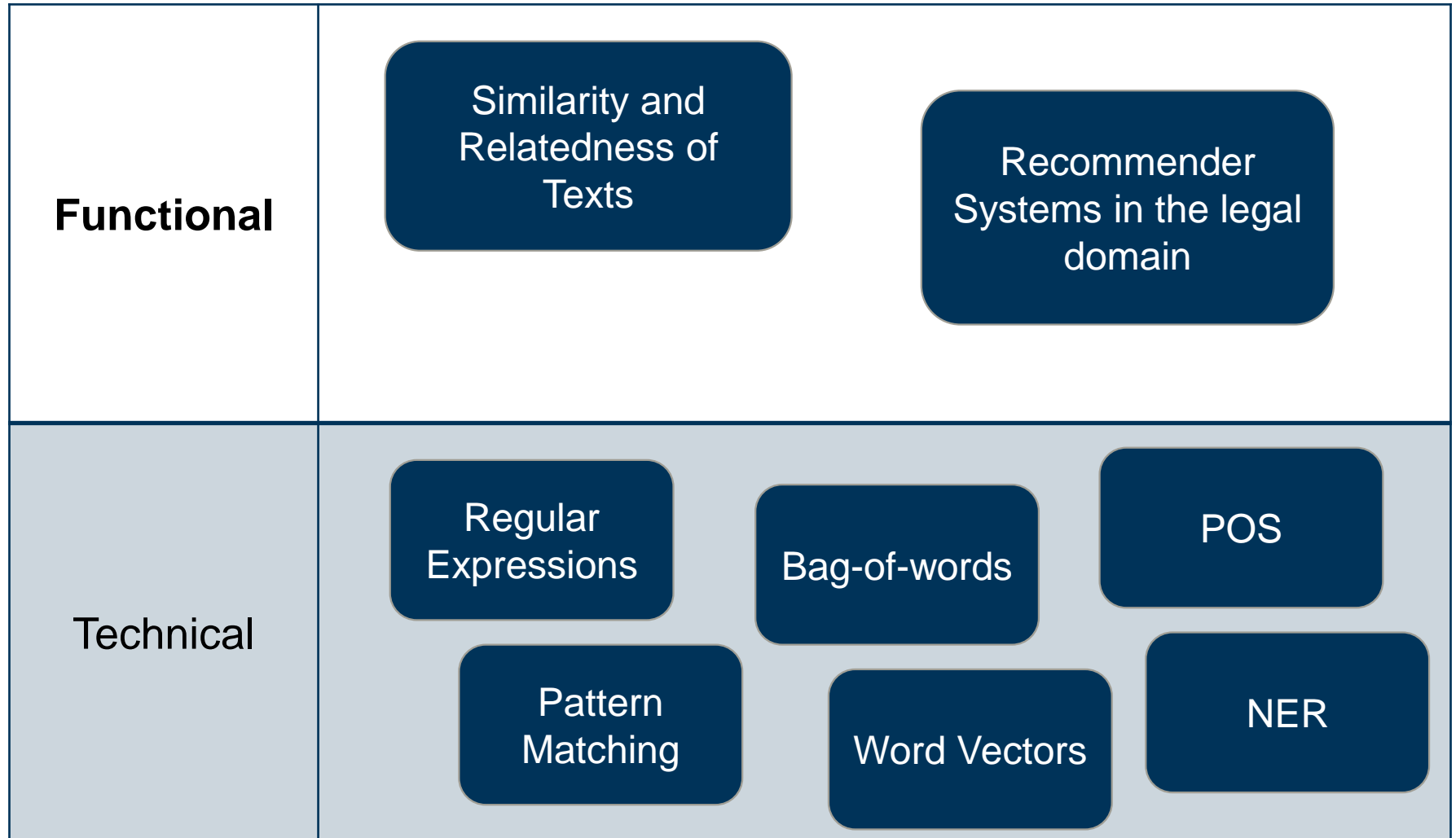
4. Literature Review

5. Solution Approach

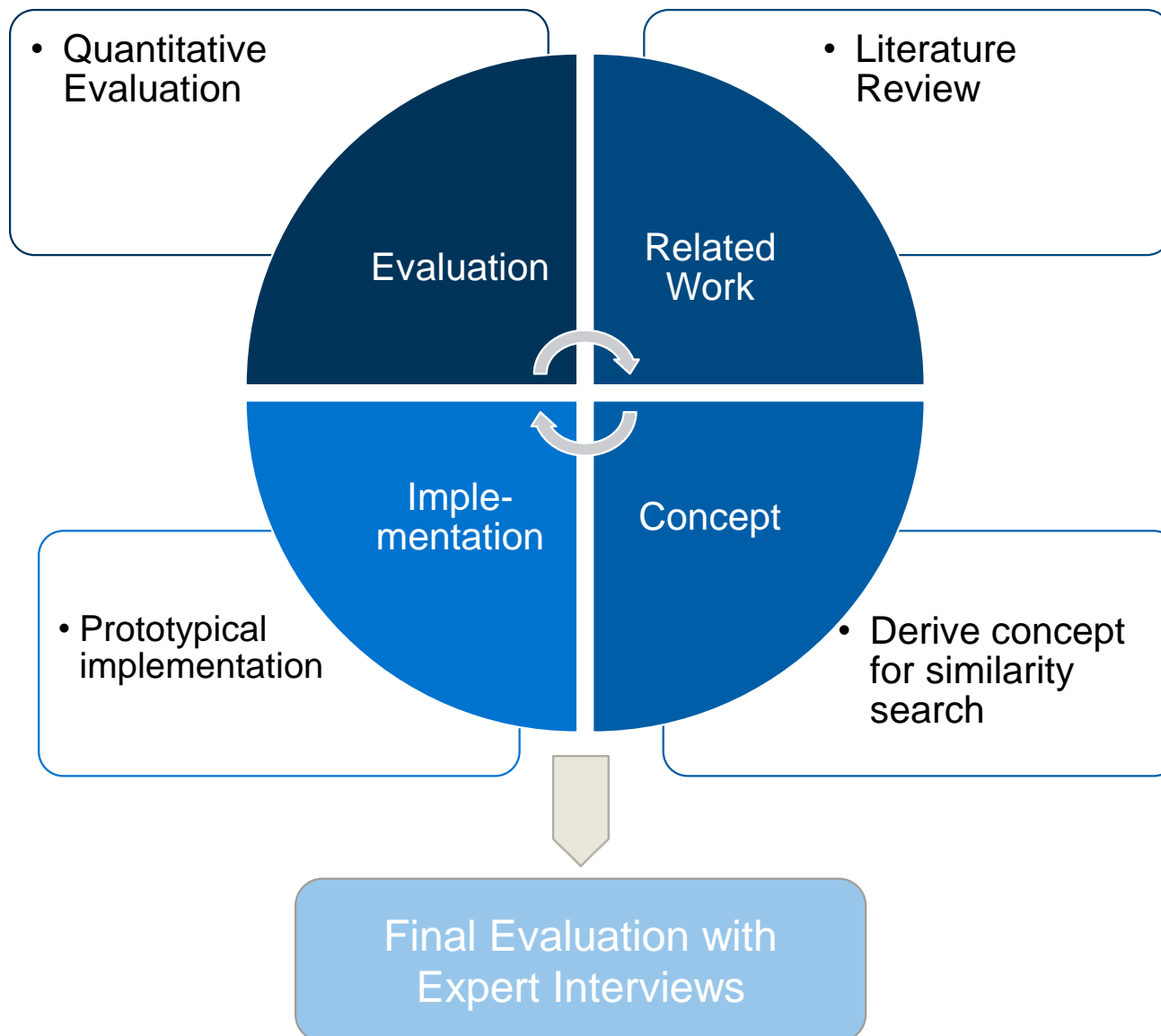
6. Roadmap



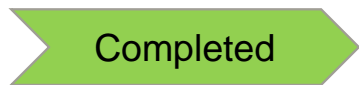
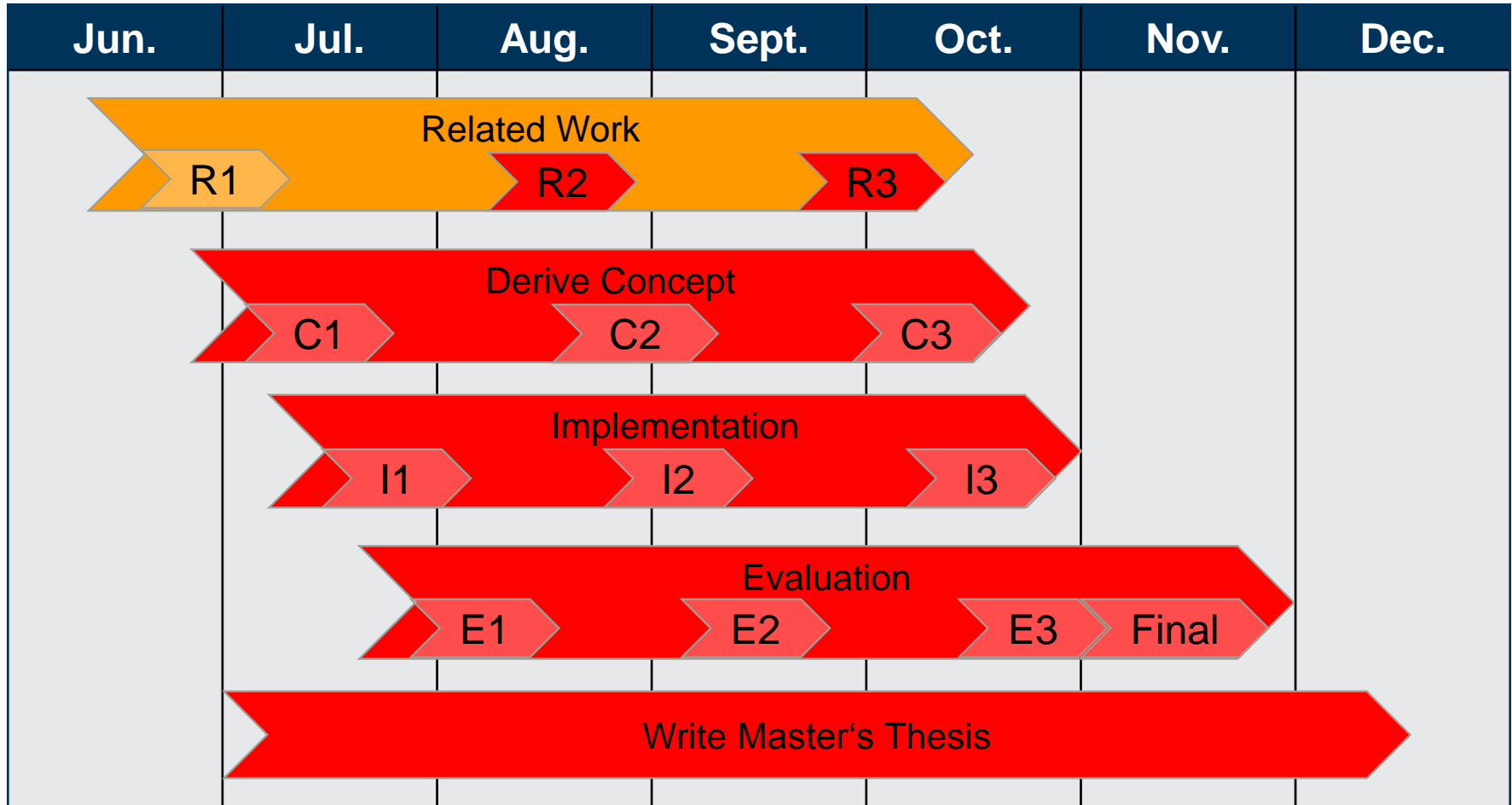
- 1. Motivation**
- 2. Dataset**
- 3. Problem Statement**
- 4. Literature Review**
- 5. Solution Approach**
- 6. Roadmap**



- 1. Motivation**
- 2. Dataset**
- 3. Problem Statement**
- 4. Literature Review**
- 5. Solution Approach**
- 6. Roadmap**



- 1. Motivation**
- 2. Dataset**
- 3. Problem Statement**
- 4. Literature Review**
- 5. Solution Approach**
- 6. Roadmap**



Thank you for your attention!
Any Questions?



Philipp Pickel

philipp.pickel@tum.de



Technische Universität München
Department of Informatics
Chair of Software Engineering for
Business Information Systems

Boltzmannstraße 3
85748 Garching bei München

Tel +49.89.289.
Fax +49.89.289.17136

www.matthes.in.tum.de

- Francesconi, Enrico, et al. **Semantic processing of legal texts: Where the language of law meets the law of language.** Springer, 2010.
- juris GmbH. **juris.de.** [Online] [Zitat vom: 20. 06 2016.] <http://www.juris.de>.
- Schweighofer, Erich; Winiwarter, Werner; Merkl, Dieter. **Information filtering: the computation of similarities in large corpora of legal texts.** In: *Proceedings of the 5th international conference on Artificial intelligence and law.* ACM, 1995. S. 119-126.
- Wesel, Uwe und Beck, Hans Dieter. **250 Jahre rechtswissenschaftlicher Verlag C.H.Beck: 1763-2013.** C.H.Beck, 2015.
- Winkels, Radboud, et al. **Towards a Legal Recommender System.** In: *JURIX.* 2014. S. 169-178.